

„Hepp-Hepp-Krawalle“ in Frankfurt am Main (1819)

Kurzbeschreibung

Zeitgenössische Darstellung eines so genannten „Hepp-Hepp-Krawalls“ gegen Frankfurter Juden, eines der schlimmsten Beispiele hauptsächlich städtischer Gewalt, die im August 1819 in Würzburg begann und sich anschließend auf den gesamten Deutschen Bund und über dessen Grenzen hinaus verbreitete. Die Krawalle brachen in einer Zeit der Ungewissheit aus, die von schlechten Ernten, sozialen Unruhen und Gerüchten über eine revolutionäre Verschwörung (von der man vermutete, sie verberge sich hinter den geheimnisvollen „Hepp Hepp“-Rufen, die vielerorts den Pöbel anstachelten) geprägt war. Auslöser der Gewaltausbrüche gegen Juden und ihr Eigentum war vermutlich die Frage der jüdischen Emanzipation, welche zum damaligen Zeitpunkt im bayrischen Parlament diskutiert wurde. Zeitgenössische Radierung.

Quelle



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 20027365. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk

Empfohlene Zitation: „Hepp-Hepp-Krawalle“ in Frankfurt am Main (1819), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/g>

[hdi:image-429](#)> [01.05.2024].